



Erfolgsstrecke

🎯 Ziele

- ▶ Akzeptanz für sich und Andere ermöglichen

Die Tln. werden angeregt, darüber nachzudenken, inwiefern sie Situationen in ihrem Leben selbst beeinflussen können.



ab Klasse 7
Fachbezug: Deutsch, Philosophie, Sozialkunde



Klassenraum mit viel Platz



eine Lehrkraft



Vorbereitung: 10 Min.
Durchführung: 45 Min.



- je Tln.
 - 1 AB „Glück oder Erfolg?“
 - 1 Stift
- 1 Satz Positionsblätter (A3)
- 1 Rolle Kreppband
- ggf. Kreide
- ggf. 1 Tafel



Crew, Einzelarbeit, Plenum

Diese Aufgabe besteht aus drei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.

In Teilaufgabe 1) positionieren sich die Tln. zwischen zwei Positionsblättern zu verschiedenen Aussagen auf einer Linie aus Kreppband bzw. Kreide und besprechen ihre jeweiligen Entscheidungen.

Mithilfe des ABs „Glück oder Erfolg?“ vermerken die Tln. in Teilaufgabe 2) ihre Entscheidungen.

In Teilaufgabe 3) arbeiten sie mit dem AB „Glück oder Erfolg?“ weiter, indem sie sich in Kleingruppen (Crews) über die Merkmale und Definitionen von Glück und Erfolg austauschen und ihre Ergebnisse im Plenum besprechen. Gegebenenfalls werden Ergebnisse an der Tafel notiert.

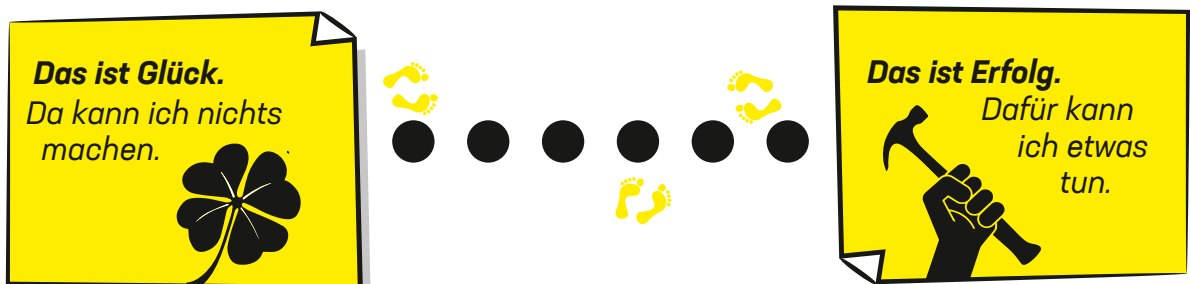
Es schließt sich eine Reflexion an.

1 Vorbereitung

Die Positionsblätter werden auf DIN A3 ausgedruckt und auf dem Fußboden ausgelegt.

Die „Erfolgsstrecke“ wird (z. B. mit Kreppband oder Kreide) auf dem Fußboden dargestellt.

Fußbodengestaltung mit Positionsblättern und visualisierter Linie.



2 Anmoderation der Aufgabe

„Eure Meinung ist gefragt. Was denkt ihr? Könnt ihr selbst beeinflussen, ob ihr z. B. zur/zum Mannschaftskapitän*in eures Teams gewählt werdet? Wenn ja, dann stellt euch auf die Seite ‚Das ist Erfolg.‘ - wenn nicht, dann positioniert euch bei ‚Das ist Glück.‘. Seid ihr euch unsicher, geht in die Mitte!“

3 Verlauf

Alle Tln. stehen im Raum verteilt. Die LK liest die Aussagen des ABs „Glück oder Erfolg?“ vor. Daraufhin positionieren sich die Tln. auf der Linie zwischen den beiden „Polen“. Den Tln. sollte ein Augenblick Zeit gelassen werden, um die Verteilung der Klasse auf sich wirken zu lassen. Die LK regt nach jeder Positionierung ein Gespräch zwischen den Tln. an und lässt sie ihre Entscheidung begründen.

Die Tln. definieren danach zunächst alleine, anschließend in ihren Crews, was sie unter „Glück“ und „Erfolg“ verstehen und nutzen dazu das AB „Glück oder Erfolg?“.

Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und ggf. an der Tafel notiert.

V Möglichkeiten der Variation

Für die Positionierungen können weitere (klassenspezifische) Aussagen hinzugenommen werden.

4 Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

Die LK moderiert eine Diskussion, inwiefern die eigene Lebenssituation beeinflussbar ist.

5 Ergebnissicherung

Das ausgefüllte AB „Glück oder Erfolg?“ wird im Berufswahlportfolio abgeheftet.

6 Nachbereitung und Optionen für die Weiterarbeit

Die Tln. werden angeregt, Bezüge zwischen den Erkenntnissen der Diskussionen und ihren nächsten Schritten bzw. Maßnahmen im Berufswahlprozess herzustellen.

Idee:

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, Arbeitsgruppe Berufsorientierung (2011): Berufswahlkompetenz: Glücksstrecke - ab Klassenstufe 7. Medien-Nummer: 00001764. Abgerufen über: <https://www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=2532> [letzter Zugriff am 26.06.2019]. CC BY-NC-SA.

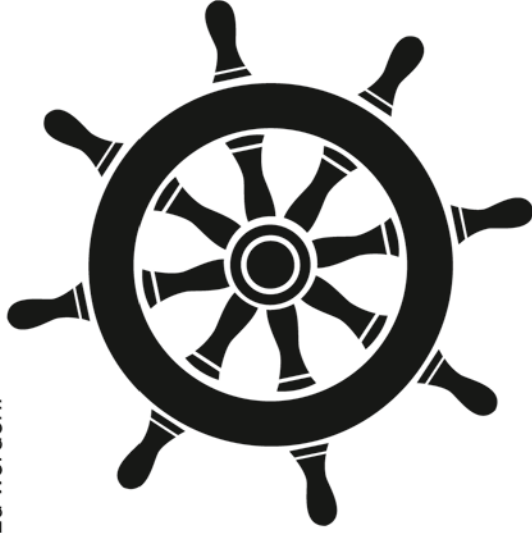
Das ist Erfolg.

Dafür kann ich etwas tun.

Das Symbol des Ham-
mers steht dafür, dass
man etwas selbst in der
Hand hat.



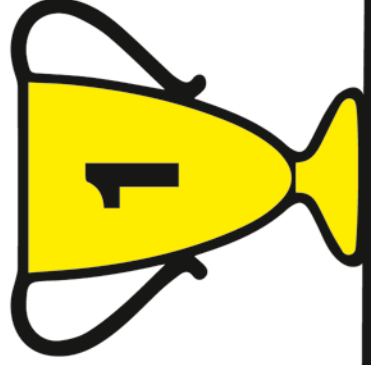
Das Steuerrad ist ein Zeichen
dafür, Verantwortung für sich
zu übernehmen und zur/zum
Gestalter*in des eigenen
Lebens zu werden.



In Deutschland und vielen anderen
europäischen Ländern ist der nach
oben gestreckte Daumen eine
Geste für „gut gemacht“ oder
„Alles in Ordnung!“.



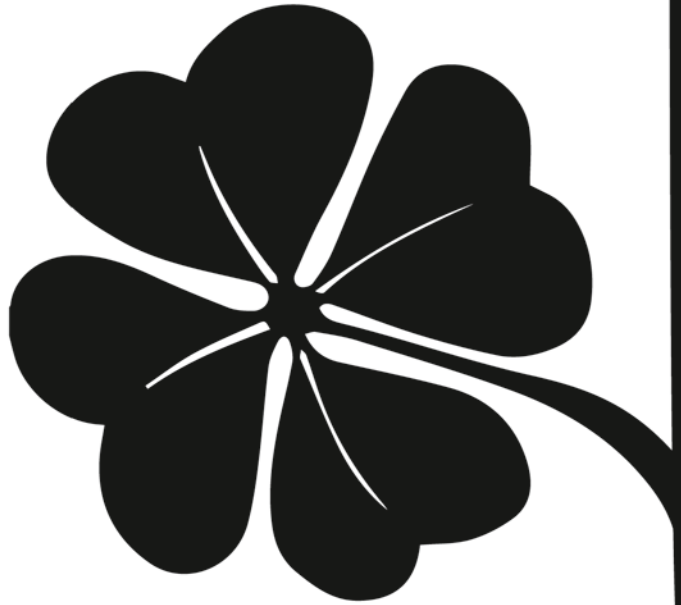
Früher wurden Pokale als Trinkgefäße
genutzt. Heute sind sie eher eine
Auszeichnung, auch wenn sie durch-
aus immer noch als solche verwendet
werden.



Das ist Glück.

Da kann ich nichts machen.

In Europa gilt das vierblättrige Kleeblatt als Glückssymbol. Es ist in der Natur nur selten zu finden (Mutation).



Der endlose Knoten, ein buddhistisches Glückszeichen, symbolisiert mit seinen Überschneidungen ohne Anfang und Ende Buddhas unendliche Weisheit und sein Mitgefühl.

„Fatimas Hand“ hat in der islamischen Kultur eine besondere Bedeutung und ist an vielen Haustüren zum Schutz angebracht. Als magischer Talisman soll die schützende Hand Segen, Glück und Kraft spenden.



„Maneki-neko“ ist ein beliebter asiatischer Glücksbringer. Die heutige Gestalt geht auf die Katzenrasse „Japanese Bobtail“ zurück. Der japanischen Tradition zufolge ist die Maneki-neko die Wiedergeburt der Göttin der Gnade.



Das chinesische „Yin-Yang-Symbol“ stellt eine perfekte Balance, eine Ausgeglichenheit aller Gegensätze dar.